

2. Rosengartenlauf

22. August 2021

Corona-Konzept

Wie kann der 2. Rosengartenlauf am 22. August 2021 aufgrund der Corona-Krise stattfinden?

Bei einer aktuellen Inzidenz von 6,7 (07.Juni) im LK Harburg und stabiler bis sinkender Tendenz glauben wir an eine weitere Entspannung bis zum Veranstaltungstag und eine Durchführbarkeit der Veranstaltung auf Basis des Niedersächsischen Stufenplans 2.0 sowie eines detaillierten Hygienekonzepts. Dieses Hygiene- und Sicherheitskonzept soll der aktuellen Corona-Situation und den Hygiene-Anforderungen mit Dreifachsicherheit gerecht werden.

Eine Zielsetzung des Rosengartenlaufs ist die Förderung der Gesundheit und Fitness. Das Motto „**Gesundheit first**“ ist gerade in diesem Jahr die Priorität Nr. 1 bei der gesamten Organisation und Ausrichtung der Veranstaltung. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir in der Lage sind, diese Veranstaltung mit wirksamen Maßnahmen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus erfolgreich durchführen zu können.

Das nachfolgende Konzept soll darüber Auskunft geben, wie wir den Rosengartenlauf in diesem Jahr organisieren wollen, wenn es die Corona-Situation und die Entwicklung der Inzidenz erlaubt und die staatlichen Verordnungen eine Genehmigung der Veranstaltung zulassen.

Grundlage unseres Konzepts ist der Niedersächsische Corona –Stufenplan 2.0, der für Sonstige organisierte stationäre und nicht-stationäre Outdoor-Veranstaltungen (einschl. Zuschauer bei Sportveranstaltungen.....) folgende Möglichkeiten aufzeigt:

- **Inzidenz 10-35:**
 - Max. 500 Personen genehmigungsfrei, mit Hygienekonzept
 - mehr als 500 genehmigungsfrei nur bei durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Zusammenkünften
 - **ansonsten genehmigungspflichtig**
 - **MNB-Pflicht solange nicht Sitzplatz eingenommen wird, Medizinische Maske**
 - **Zugang ab 250 Personen nur mit einem negativen Testnachweis**
- Inzidenz 35-50
 - stationär: max. 250 Personen, nicht-stationär: max. 100 Personen
 - mehr nur bei durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Zusammenkünften
 - MNB-Pflicht, solange nicht Sitzplatz eingenommen wird, medizinische Maske
 - Zugang nur mit einem negativen Testnachweis

Danach ist die Veranstaltung bei einer 7-Tage-inzidenz von <35 grundsätzlich durchführbar. Bei einer Inzidenz von >35 wird die Veranstaltung abgesagt, auch wenn dies kurzfristig vor dem Veranstaltungstag erfolgen müsste. Insofern beabsichtigen wir, die notwendige Genehmigung nur unter der Bedingung zu beantragen, dass die 7-Tages-Inzidenz im LK Harburg <35 ist.

Ziel des Konzepts ist es, eine frühzeitige Genehmigung für den Rosengartenlauf zu erwirken, soweit die Niedersächsische Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus Veranstaltungen mit bis zu 1.800 Menschen grundsätzlich ermöglicht und die Genehmigungsfähigkeit nach Überprüfung un-

seres Hygienekonzepts gewährleistet ist. Wir sind offen für weitere Anregungen, Empfehlungen und Auflagen, um den größtmöglichen Schutz vor Neuinfektionen zu erreichen.

Im Mittelpunkt unseres Konzeptes stehen:

1. Testpflicht
2. MNB-Pflicht
3. Begrenzungen der Teilnehmerzahlen
4. Veränderter Zeitplan für das Corona-Startkonzept
5. Geregelter Zeitrahmen mit Ein- und Auslasszeiten pro Wettbewerb
6. Geänderte Planung des Event-Geländes mit mehr Großzügigkeit
7. Verzicht auf nicht unbedingt notwendige Angebote und Präsentationen
8. Zusätzlicher Stufenplan nach Inzidenzwerten für Siegerehrungen, Gastronomieangebot
9. Beachtung und Umsetzung des Abstandsgebots
10. Flankierende Maßnahmen

1. Testpflicht

Die Testpflicht ist nach dem Niedersächsischen Stufenplan 2.0 für Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen vorgeschrieben. Alle Teilnehmer*innen, Zuschauer und das gesamte Personal (Ordner, Helfer, Sanitäter, Gastro-Personal, Zeitmessung, Veranstaltungsmanagement) sowie Pressevertreter benötigen zum Betreten des Veranstaltungsgeländes ein negatives Testergebnis eines aktuellen Corona-Tests vom Veranstaltungstag, Sonntag, den 22. August 2021, soweit kein Impf- oder Genesenennachweis vorgelegt werden kann. Dies gilt auch für Kinder jeden Alters.

Für die Veranstaltung können nach Absprache mit der Geschäftsführung des Wildparks Schwarze Berge und der Betreiberfirma der Teststation, Fa. Secura Personal Dienstleistungs- und Service GmbH & Co. KG bis zu 3 Teststraßen der am Wildpark installierten Teststation benutzt werden. Dies ergibt eine Kapazität von bis zu 900 Tests pro Stunde. Die Betreiberfirma bemüht sich, ein für Kinder geeignetes Testverfahren anzubieten, z.B. Lollitests.

Bei negativem Testergebnis erhalten die getesteten Personen ihr Testergebnis als Einlassberechtigung. Zusätzlich wird die Startnummer und der Arm des/der Teilnehmers/Teilnehmerin mit einem Stempel versehen. Der Einlass erfolgt grundsätzlich nur nach Vorzeigen des Stempelabdrucks am Arm bzw. sichtbar getragener abgestempelter Startnummer.

2. MNB-Pflicht

Auf dem gesamten Gelände herrscht MNB-Pflicht. Es muss ab Betreten des Eventgeländes eine medizinische Maske getragen werden. Die Teilnehmer*innen können die Mund-Nasen-Bedeckung vor dem Start bei der Startaufstellung abnehmen und in dafür aufgestellte Behälter entsorgen. Während des Laufes sind die Teilnehmer*innen von der MNB-Pflicht befreit. Beim Eintreffen im Ziel erhalten alle Teilnehmer*innen bei der Medallenausgabe gleichzeitig eine neue Maske, die bis zum Verlassen des Veranstaltungsgeländes getragen werden muss.

Im Gastronomiebereich (nur Sitzplätze) wird die Maske bis zum Einnehmen des Platzes und dann wieder nach dem Aufstehen getragen. An den Tischen kann die Maske abgenommen werden.

3. Begrenzung der Teilnehmerzahlen / Zuschauer / Personal

a. Begrenzung der Gesamt-Teilnehmerzahl = 1.800 Teilnehmer

Der Rosengartenlauf besteht aus 13 Einzelwettbewerben, die zu unterschiedlichen Startzeiten stattfinden sollen. Das Corona-Konzept sieht als wichtige Maßnahme vor, dass diese 13 Wettbewerbe mit klaren Teilnehmer-Limits ausgeschrieben werden, so dass in der Summe das Maximum auf **1.800 Teilnehmer*innen** festgesetzt wird.

b. Begrenzung der Zuschauerzahl = 400 Zuschauer

Zuschauer sind grundsätzlich nur an der Strecke außerhalb des Eventgeländes zugelassen. Nur bei den Kids- und Jugendwettbewerben ist eine Begleitperson pro Kind erlaubt. Die Begleitpersonen erhalten mit der Startnummer des Teilnehmers eine Einlasskarte, die beim Betreten des Eventgeländes vorzuzeigen ist. Ohne diese Einlasskarte gibt es keinen Zutritt. Auch für die Begleitpersonen besteht Testpflicht oder Vorlage von Impfbzw. Genesenennachweis. Bei maximal 400 Teilnehmer*innen bei den Kinder- und Jugendwettbewerben ist damit das Maximum auch auf **400 Zuschauer** festgesetzt.

c. Personal = 100 Personen max.

Die Personalplanung beinhaltet großzügig gerechnet insgesamt maximal **100 Personen**:

- Orga-Team / Veranstaltungsbüro / Zeitmessung	5
- Helfer Bühne / Medaillen / Kleiderbeutelabgabe	11
- Ordner / Streckenposten Start-Ziel	47
- Zielverpflegung / Gastrobereiche / DRK / WC-Reinigung /	27
- Presse / Fotografen	10

d. Teilnehmerlimits pro Wettbewerb

Die Gesamtzahl an Teilnehmern der Veranstaltung setzt sich aus den folgenden maximalen Teilnehmerzahlen pro Wettbewerb zusammen. Die maximale Teilnehmerzahl bei den Hauptwettbewerben wird auf 220 begrenzt:

	Limit	Meldungen 6.6.
- Bambini-Lauf 500m	50	14
- Kids-Lauf U8 1.000m	100	44
- Kids-Lauf U10 2.000m	100	33
- Jugend-Lauf U12 2.800m	90	28
- Jugend-Lauf U14 4.000m	60	15
- Achtelmarathon Lauf 5.275m	220	132
- Achtelmarathon Walk 5.275m	50	29
- Viertelmarathon Lauf 10.549m	220	185
- Viertelmarathon Walk 10.549m	50	36
- Viertelmarathon X-TREME 200 10.549m / 200 HM	220	89
- Halbmarathon 21.098m	220	116
- Halbmarathon X-TREME 400 21.098m / 400 HM	220	142
- 1. RUHM Rosengarten ULTRA Heide Marathon	<u>200</u>	<u>40</u>
GESAMT	1.800	903

4. Veränderter Zeitplan für neues Corona-Startkonzept

a. Abstandsgebot am Start – kein Massenstart

Um Gedrängel am Start zu vermeiden, wird es eine geordnete Startaufstellung geben. Ziel ist, dass das Abstandsgebot von 2m auch beim Startvorgang eingehalten wird. Es wird bei jedem Wettbewerb paarweise gestartet. Bei einer Breite der Startgerade von 4-6m ist sichergestellt, dass zwischen den beiden Startenden ein Abstand von 2m besteht.

Auch nach hinten gibt es einen Abstand von 2m zu dem jeweils nachfolgenden Starterpaar. Die 2m-Abstände für die Startpositionen werden farblich markiert. Bei maximal 220 Startern pro Wettbewerb ist die Startaufstellung bis zu 220m lang. Es werden bei langsamem Geh-tempo von 4km/h bis zu ca. 3,5 Minuten benötigt, um die Startlinie zu überschreiten.

Für die Zeitmessung ist dies unproblematisch, da für die Zeitwertung die Nettozeit ab Überschreiten der Startlinie gemessen wird.

b. Veränderung der Startzeiten

Die veränderte Startaufstellung und der damit verbundene Zeitbedarf hat eine Veränderung der Startzeiten zur Folge. In der bisherigen Ausschreibung sind zwischen den Wettbewerben teilweise nur 5 Minuten Puffer vorgesehen. Um einen reibungslosen Start bei veränderten Startbedingungen und größerem Zeitbedarf für die Startaufstellung zu ermöglichen, muss jedoch zwischen den einzelnen Starts ein Zeitpuffer von **mindestens 10 Minuten**, wenn möglich sogar 15 Minuten eingebaut werden. Zwischen den Läufen über 4.000m und 2.800m sowie den Wettbewerben ab 11:30 (AM-Walk, VM-X, VM-Lauf, AM-Lauf) sind nur 10 Minuten möglich, denn bei den Startzeiten ist auch zu berücksichtigen, dass es zu keinen Konflikten zwischen ins Ziel laufenden Teilnehmer*innen anderer Wettbewerbe während der Startaufstellung kommen darf.

Die beiden Walking-Wettbewerbe erhalten eine eigene Startzeit mit 15 Minuten Abstand.

Dies bedeutet eine Veränderung mehrerer Startzeiten und auch der Reihenfolge:

Wettbewerb	Zeitplan alt	Zeitplan neu
RUHM	08:00-08:45	08:00-08:45
500m	09:00	09:00
1.000m	09:15	09:15
2.000m	09:30	09:30
4.000m		10:00
2.800m		10:10
HM-X	10:15	10:45
2.800m	10:20	
HM	10:25	11:00
VM-Walk	11:10	11:15
AM-Walk	11:20	11:30
VM-X		11:40
VM-Lauf	11:10	11:50
AM-Lauf	11:20	12:00
4.000m	11:25	
VM-X	11:30	

c. Wartezone im Starterbereich

Vor der Startaufstellung auf der Startgeraden wird eine 1.200m² große Wartezone mit einem Fassungsvermögen von bis zu 220 Personen eingerichtet. Die Läufer*innen werden über einen 6m breiten Durchgang zu den Starterreihen geführt. Auf ca. 900m² hat dort jede/r Teilnehmer/Teilnehmerin 4m² Platz, womit der Abstand von 2m zur Seite sowie nach vorne und hinten sichergestellt wird.

In 28 Reihen, je 2m breit und durch Mannheimer Gitter getrennt, ist Platz für jeweils 8 Läufer mit 2m Abstand. Die einzelnen Plätze in den Reihen werden farblich mit wasserlöslicher Sprühkreide markiert.

In der Wartezone sorgen am oberen Ende 6 Ordner und am unteren Ende 11 Ordner (an der Laufstrecke) für eine ordnungsgemäße Aufstellung und das zügige, systematische Verlassen im Gänsemarsch durch die Reihen auf die Startgeraden zur Einnahme der Startpositionen. Die 11 Ordner haben damit maximal einen Bereich von 20m mit 2 Startreihen á 10 Starter = 20 Personen zu überwachen und im Blick zu haben.

d. Zeitplan für die Teilnehmer ab Einlass bis zum Start

Vor Einlass auf das Eventgelände findet die Testphase statt. Es wird den Läufern/läuferinnen empfohlen, sich mindestens 1 Stunde vor Einlass an der Teststation einzufinden. Ab Einlass haben die Teilnehmer*innen bis zum Einnehmen der Startposition > 25 Minuten Zeit.

15-30 Minuten nach Einlass ist die Wartezone für 10 Minuten geöffnet, bevor es auf die Startpositionen geht. Teilnehmer*innen, die erst 5 Minuten vor Start an der Wartezone ankommen, gehen dann direkt zur Startaufstellung.

Der eigentliche Startprozess ist innerhalb von 5 Minuten abgeschlossen.

	Teilnehmer	Einlass ab	Wartezone ab	Start- Aufstellung	Start
➤ RUHM, Gruppe 1	50	07:30	07:45	07:55	08:00
➤ RUHM, Gruppe 2	50	07:30	08:00	08:10	08:15
➤ RUHM, Gruppe 3	50	08:00	08:15	08:25	08:30
➤ RUHM, Gruppe 4	50	08:00	08:30	08:40	08:45
➤ Bambini 500m	50	08:30	08:45	08:55	09:00
➤ Kids U8 1.000m	100	08:30	09:00	09:10	09:15
➤ Kids U10: 2.000m	100	09:00	09:15	09:25	09:30
➤ Jugend U14: 4.000m	60	09:30	09:45	09:55	10:00
➤ Jugend U 12: 2.800m	90	09:30	09:55	10:05	10:10
➤ Halbmarathon X-TREME	220	10:15	10:30	10:40	10:45
➤ Halbmarathon:	220	10:15	10:45	10:55	11:00
➤ Viertelmarathon Walk	50	10:45	11:00	11:10	11:15
➤ Achtelmarathon Walk	50	10:45	11:15	11:25	11:30
➤ Viertelmarathon X-TREME	220	11:00	11:25	11:35	11:40
➤ Viertelmarathon Lauf	220	11:00	11:35	11:45	11:50
➤ Achtelmarathon Lauf	220	11:15	11:45	11:55	12:00

5. Geregelter Zeitrahmen mit Ein- und Auslasszeiten pro Wettbewerb

a. Maximale Personenzahl auf dem Event-Gelände

Es werden pro Wettbewerb eindeutige Einlass- und Auslasszeiten festgelegt. Dabei liegt die Einlasszeit (nach dem Corona-Test) mindestens 30 Minuten vor dem Start des Wettbewerbs. Die Auslasszeit liegt jeweils nach der Siegerehrung inkl. einer angemessenen Verweildauer danach. Bei verwandten Wettbewerben werden die Auslasszeiten angepasst (z.B. beide Walking-Wettbewerbe, Kinder-Wettbewerbe, 2xVM, 2xHM). Danach gibt es 7 verschiedene Auslasszeiten.

Alle Wettbewerbe sortiert nach Auslasszeit:

	Einlass	Auslass
- Bambini-Lauf 500m	08:30	10:45
- Kids-Lauf U8 1.000m	08:30	10:45
- Kids-Lauf U10 2.000m	09:00	10:45
- Jugend-Lauf U12 2.800m	09:30	11:45
- Jugend-Lauf U14 4.000m	09:30	11:45
- Achtelmarathon Lauf 5.275m	11:15	13:30
- Viertelmarathon X-TREME 200 10.549m / 200HM	11:00	14:00
- Viertelmarathon Lauf 10.549m	11:00	14:00
- Viertelmarathon Walk 10.549m	10:45	14:15
- Achtelmarathon Walk 5.275m	10:45	14:15
- Halbmarathon X-TREME 21.098m / 400 HM	10:15	14:45
- Halbmarathon 21.098m	10:15	14:45
- 1. RUHM Rosengarten ULTRA Heide Marathon		
a. Gruppe 1 und 2	07:30	16:30
b. Gruppe 3 und 4	08:00	16:30

Wichtigste Zielsetzungen bei der Aufstellung dieses konkreten Zeitplans für die einzelnen Wettbewerbe mit Anfang (Einlass auf das Event-Gelände) und Ende (Verlassen des Event-Geländes) sind:

a. Einhaltung der maximal gewünschten Personenzahl von <1.400 Personen auf dem Eventgelände (inkl. Zuschauer und Personal) zu jeder Zeit des Tages

Der geänderte Zeitplan inkl. Vorbereitungszeit, Start- und Zieleinlaufzeiten, Siegerehrung und weiterer Verweildauer wird diesem Konzept als Anlage beigefügt (Excel-Datei). Die Umsetzung und das Einhalten des Zeitplans wird durch eine deutliche Verstärkung des Ordnungsdienstes und weitere organisatorische Maßnahmen (siehe 9. Flankierende Maßnahmen) sichergestellt.

Die Hauptbelastungszeiten mit über 1.000 Personen liegen zwischen 10:15 und 12:00 sowie 12:15 und 14:00 mit den folgenden maximalen Personenzahlen:

10:15 - 10:45 - 11:00 - 11:30 - 11:45 - 12:00	12:15 - 12:30 - 13:00 - 13:30 - 14:00
1.340 1.140 1.360 1.260 1.040	1.100 1.320 1.390 1.220

b. Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs unter Einhaltung der Sicherheitsbedingungen von

- Großzügig bemessener Zeitraum für die Corona-Tests vor Einlass auf das Event-Gelände
- Vorbereitungszeit vor dem Lauf inkl. Umkleidung und Kleiderbeutelabgabe
- Start und Zieleinlauf des jeweiligen Laufs
- Medaillenvergabe und Finisher-Verpflegung
- Zeit für Umkleidung nach dem Lauf
- Durchführung der zu den Läufen eines Blocks zugehörigen Siegerehrungen
- Verweildauer von mindestens einer halben Stunde nach der Siegerehrung

c. Harmonisierung zwischen Startzeiten und Zieleinlaufzeiten, Vermeidung von Hektik

Die Startzeiten sind so festgelegt worden, dass eine Überschneidung mit den Zieleinläufen anderer Wettbewerbe so gut wie ausgeschlossen ist. Für den theoretischen Ausnahmefall (insbes. Achtelmarathon Walk) wird eine Zielspur neben den beiden Startschlangen abgetrennt. Weiterhin wurde beim Zeitplan darauf geachtet, dass wegen der organisatorisch aufwendigen Starts inkl. Startaufstellung pro Start jeweils mindestens 10 Minuten zur Verfügung stehen. Hektik im Startbereich ist unbedingt zu vermeiden.

d. Siegerehrungen pro Wettbewerb:

Um die Zahl der Anwesenden im Vorraum der Bühne zu minimieren, werden die Siegerehrungen pro Wettbewerb als abgeschlossene Einheit festgelegt. Die Zeit für die Siegerehrung wird mit jeweils 10 Minuten geplant. Zur nächsten Siegerehrung wird ein Zeitpuffer von 5 Minuten eingebaut.

Die Siegerehrungen für die Kinder- und Jugendwettbewerbe werden von 09:30 – 11:15 und für die Erwachsenenwettbewerbe von 12:30 – 14:30 durchgeführt.

Siegerehrungen finden nur bei einer Inzidenz <10 statt (siehe 8a).

Zeitplan Siegerehrungen:

- | | |
|---------------------|--------------------|
| ➤ Bambini 500m: | 09:30-09:40 |
| ➤ U8 1.000m | 09:45-09:55 |
| ➤ <u>U10 2.000m</u> | <u>09:55-10:10</u> |
| ➤ U12 2.800m | 10:45-10:55 |
| ➤ <u>U14 4.000m</u> | <u>11:00-11:10</u> |
| ➤ AM-Walk | 12:30-12:40 |
| ➤ <u>AM-Lauf</u> | <u>12:45-12:55</u> |
| ➤ VM-X | 13:00-13:10 |
| ➤ VM-Lauf | 13:15-13:25 |
| ➤ <u>VM-Walk</u> | <u>13:30-13:40</u> |
| ➤ HM-X | 13:45-13:55 |
| ➤ <u>HM</u> | <u>14:00-14:10</u> |
| ➤ RUHM | 14:15-14:25 |

6. Geänderte Planung des Event-Geländes

Neben der zeitlichen Planung und Streckung kommt auch der räumlichen Planung und Streckung eine entscheidende Bedeutung zu, um Gedrängel zu vermeiden und insbesondere das Abstandsgebot von mindestens 1,50m einzuhalten. Ein erster Entwurf des geänderten Plans des Event-Geländes liegt diesem Konzept als Excel-Datei bei.

a. Startaufstellung

Unser Konzept der geordneten Startaufstellung ist schon unter 4.a beschrieben worden. Hiermit wird Gedrängel vermieden und das Abstandsgebot von 2m vor und bei dem Start sichergestellt. Wir nutzen den Weg am Wildpark über 220 vor dem Start zur Aufstellung in 2er-Reihen. Da die Zeitmessung für die Ermittlung des Siegers und der Platzierten auf Nettozeit umgestellt wird, beginnt die Zeitmessung nicht mit dem Startschuss, sondern erst, wenn der Teilnehmer die Startlinie überschreitet.

b. Vergrößerung des Starterbereichs auf ca. 1.200m²

Wie schon unter 4c. kurz beschrieben, wird vor der Startgerade eine große Wartezone eingerichtet, in der maximal 220 Teilnehmer*innen mit ca. 4m² pro Person Platz finden. Damit kann das Abstandsgebot von 1,50m-2,00m umgesetzt werden. Hierfür werden insgesamt 27 Reihen für jeweils 8 Läufer*innen mit Mannheimer Gittern abgegrenzt.

Die Positionen werden für die Teilnehmer*innen mit farbigen Markierungen auf dem Boden (in Wasser auflösbare Sprühkreide in Neonfarben) oder mit Markierungen an den Gittern gekennzeichnet. 6 Ordner sorgen hier für Ordnung bei der Aufstellung in der Wartezone. Für das geregelte Verlassen zur Startaufstellung, für die ordnungsgemäße Aufstellung in den beiden Startreihen, für einen reibungslosen Start sowie das Einhalten des Abstandsgebots sorgen insgesamt 11 Ordner. 2 zusätzliche Ordner überwachen den Start an der Startlinie.

Der Vorraum / Durchgang vor der Wartezone wird großzügig mit ca. 6m Breite gestaltet.

c. Verlegung der Bühne mit eigenem Bereich von ca. 900m²

Aufgrund der Vergrößerung des Starterbereichs/Wartezone wird die Bühne verlegt. Auch vor der Bühne muss ausreichend Platz vorhanden sein, um Gedrängel zu vermeiden. Entspannung wird hier schon durch die Trennung der einzelnen Veranstaltungsteile und die Begrenzung der Zuschauerzahlen erreicht. Bei 900m² finden hier ca. 220 Personen bei einem Platzbedarf von 4m² pro Person Platz.

Bei den Siegerehrungen für die Hauptwettbewerbe kann der Platz vor der Bühne unter Hinzunahme des östlichen Bereichs der Wartezone auf ca. 1.100m² vergrößert werden, da die Starts sämtlicher Wettbewerbe um 12:00 abgeschlossen sind. Der Ordnerdienst stellt sicher, dass während der Siegerehrungen vor der Bühne Abstand eingehalten und Mundschutz getragen wird.

d. Vergrößerung des Finisher-Bereichs mit Integration des Gastro-Bereichs

Aufgrund des reduzierten Zuschaueraufkommens und der totalen Absicherung des Event-Geländes mit Zugangskontrolle kann auf die Einrichtung eines abgeschlossenen Finisher-Bereichs verzichtet werden. Es wird insofern einen gemeinsamen Verpflegungsbereich mit kostenlosem und kostenpflichtigem Angebot geben.

Um Gedrängel vor dem kostenlosen Angebot zu vermeiden, werden 2 gegenüber dem letzten Jahr vergrößerte Verpflegungsstände aufgestellt. Der Finisher-/Gastro-Bereich

verfügt zusammen mit dem DRK- und Kleiderbeutelabgabebereich insgesamt über ca. 1.900m², um hier für 160-200 Personen Platz zu bieten. Darüber hinaus kann bei Bedarf die Wartezone nach dem letzten Start ab 12:00 mit bis zu 60 weiteren Biergartentischgarnituren möbliert werden. Danach bieten bis zu 100 Biergartengarnituren auf dem gesamten Event-Gelände Platz für 400 Sitzplätze bei einer reduzierten Belegung von 4 Personen pro Tisch (nur 2 statt 4 pro Bank). Es werden nur Sitzplätze angeboten. Bistro-Tische werden nicht aufgestellt. Auch hier achtet der Ordnerdienst auf die Einhaltung der Abstandsregeln.

7. Verzicht auf nicht unbedingt notwendige Angebote und Präsentationen

Auf alle nicht unbedingt notwendige Angebote, Dienstleistungen und Präsentationen wird verzichtet:

- a. Verzicht auf Startnummern- und Starterbeutelabgabe am Veranstaltungstag**

Mit der Startnummernausgabe waren im letzten Jahr Staus und lange Schlangen verbunden. Um diese Probleme komplett zu eliminieren, werden die Startnummernausgabe und die Abgabe der Starterbeutel auf die 4 Vortage verlegt (Ausgabe am Mittwoch in der HNT-Geschäftsstelle, am Donnerstag im Laufwerk (HH-Hoheluft), am Freitag im FitHus (HH-Neugraben) und am Samstag am Wildpark Schwarze Berge. Wegen der Lieferzeit der Startnummern wird der Online-Anmeldeschluss vom 12. August auf den 09. August verlegt. Nur für auswärtige Teilnehmer wird es die Möglichkeit geben müssen, um Sonntag vor der Veranstaltung die Startnummer zu erhalten.
- b. Verzicht auf Nachmeldemöglichkeit am Veranstaltungstag**

Auch wird auf eine Nachmeldemöglichkeit am Veranstaltungstag verzichtet. Nachmeldemöglichkeiten gibt es von Montag-Mittwoch in der Vorwoche in der HNT-Geschäftsstelle, am Donnerstag im Laufwerk, HH-Hoheluft, am Freitag im FitHus-Fitnessstudio und am Samstag im Wildpark Schwarze Berge.
- c. Verzicht auf Massagezelt und Chiropraktik**

Es wird in diesem Jahr kein kostenloses Angebot für Massage und Chiropraktik geben, weil dort das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann.
- d. Verzicht auf Sponsoren-Präsentationen und sonstige Informationsstände am Veranstaltungstag, VIP-Zelt**

Außerdem wird Platz eingespart und auf Kontaktmöglichkeiten verzichtet, indem auf jegliche Sponsorenpräsentationen, Informationsstände und auch auf das VIP-Zelt verzichtet wird.

8. Zusätzlicher Stufenplan nach Inzidenzwerten für Siegerehrungen, Gastronomieangebot

Das folgende Angebot wollen wir von der Höhe der Inzidenz abhängig machen:

- a. Siegerehrungen**

Siegerehrungen werden nur bei einer Inzidenz von <10 durchgeführt

9. Beachtung und Umsetzung des Abstandgebots

Ganz konkret wird das Abstandsgebot von mindestens 1,50m, möglichst 2,00m, in der Wartezone des Starterbereichs und bei der Startaufstellung inklusive der Zugänge genauestens umgesetzt und überwacht. Vor den Gastro- und Verpflegungsständen soll zu starker Andrang durch Einsatz von mehr Personal und zusätzliche Stände bei der Ausgabe von kostenloser Verpflegung vermieden werden. Die Teilnehmer werden vorab auf die besondere Situation hingewiesen und darum gebeten, aus Sicherheitsgründen auch alternativ an Selbstverpflegung zu denken.

Ordner sichern das Abstandsgebot innerhalb der Warteschlangen. Auf dem gesamten Event-Gelände sorgt der verstärkte Ordnerdienst für Ordnung, die Einhaltung der Abstandsregeln und des MNB-Gebots sowie die maximal erlaubte Belegung der Biergartentische mit nur 4 Personen. Hinweisschilder weisen überall auf dem Event-Gelände auf die Einhaltung des Abstandgebots und des MNB-Gebots hin.

An den Verpflegungsstellen an den Strecken gilt Selbstbedienung. Die Läufer greifen sich den Wasserbecher vom Tisch und werfen die leeren Becher in aufgestellte Abfallbehälter. Es werden jeweils 2-3 Tische aufgestellt, um mehr Platz für die vorbeilaufenden Läufer zu schaffen.

10. Flankierende Maßnahmen

a. Sanitäreinrichtungen / Umkleidemöglichkeiten

- Die Anzahl der Dixi-WCs wird mit insges. 28 Stück mehr als verdoppelt. Die WCs werden auf dem Gelände breit verteilt und im Starterbereich (8), im Bühnenbereich (4), im Verpflegungsbereich (8) sowie beim Umkleide-/Kleiderbeutelabgabebereich (8) aufgestellt. Ein Desinfektionstrupp sorgt für die notwendige Hygiene und Sauberkeit nach jeder Benutzung. Die WCs werden mit Desinfektionsspendern ausgestattet.
- Auf die geplanten Duschen wird aus Hygiene-Sicherheitsgründen verzichtet
- Auf die Umkleidemöglichkeiten kann dagegen nicht verzichtet werden. Jedoch werden keine geschlossenen Zelte aufgestellt. Es werden zwei nach oben offene Umkleidebereiche, getrennt für weibliche und männliche Teilnehmer, aus Bauzäunen gebaut und mit getrennten Ein- und Ausgängen versehen. Die Bauzäune werden für den notwendigen Sichtschutz mit Planen verkleidet. Jeder Umkleidebereich hat eine Größe von ca. 100m² für jeweils 25 Plätze á 4m² pro Person. 2 Ordner kontrollieren an den Eingängen, dass sich nie mehr als 25 Personen in einem Umkleidebereich aufhalten.

b. Geländesicherung /Ein- und Ausgänge

Das komplette Event-Gelände und die Laufstrecke werden zu beiden Seiten durch Mannheimer Gitter abgezäunt. Ein Zugang ist nur vom Parkplatz aus möglich. Von den insgesamt 13 vorhandenen Parkwegen werden 7 für Eingänge (im Bereich Teststation / Umkleidebereich und beim Starterbereich) und 4 für Ausgänge (im Gastro-/ Verpflegungsbereich) genutzt. Ein weiterer Ausgang steht beim Umkleidebereich zur Verfügung. Alle Ein- und Ausgänge werden durch Ordner gesichert.

Während der Startphase zwischen 09:45 und 11:15 finden parallel Siegerehrungen statt. In dieser Zeit erreichen die Teilnehmer*innen die Wartezone über die 4 Eingänge vom Parkplatz aus. Der Durchgang durch den Bühnenvorraum zur Wartezone wird gesperrt.

Spaziergänger, die den Waldweg am Wildpark (Laufstrecke) vom Norden (Waldfrieden) kommend nutzen, werden von Ordnern vor dem Eventgelände nach links in Richtung Wildparkeingang/Parkplatz geleitet. Von der Straße am Wildpark gibt es für Spaziergänger keine Möglichkeiten, auf das Eventgelände zu kommen. Hier werden Laufstrecke und Gelände von Ordnern gesichert. Die westliche Grenze der Laufstrecke (vor dem Reitweg) wird komplett durch Mannheimer Gitter gesichert. Ordner überwachen diesen Bereich.

c. Zutrittsberechtigungen

Die Teilnehmer weisen sich beim Zutritt zum Veranstaltungsgelände durch ihre Startnummer mit Corona-Teststempel aus. Sie erhalten außerdem einen Stempelabdruck am Arm. Zuschauer müssen eine Eintrittskarte erwerben und erhalten auch beim Einlass einen Stempelabdruck und einen farbigen Aufkleber, mit dem sie sich für die jeweilige Veranstaltung bzw. Auslasszeit ausweisen können.

Die Farbe des sichtbar zu tragenden Aufklebers ist nach Auslasszeit zu unterscheiden, damit der Ordnerdienst erkennen kann, ob alle Anwesenden zur jeweiligen Veranstaltung eine Zugangsberechtigung haben.

d. Kommunikation

Dieses Konzept und die hiermit im Zusammenhang stehenden Verhaltensmaßregeln werden zunächst abgestimmt mit

- Dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung Rosengarten
- Dem Vorstand des Regionalpark Rosengarten e.V.
- Der Geschäftsführung Wildpark Schwarze Berge
- Dem Präsidium und der Geschäftsführung Hausbruch Neugrabener Turnerschaft
- Dem Gesundheitsamt Landkreis Harburg, Winsen

Nach erfolgter Abstimmung und Vorliegen der Genehmigungsfähigkeit wird das Konzept der Veranstaltung kommuniziert über

- Die Veranstaltungshomepage
- Direct mailing per Email an die angemeldeten Teilnehmer
- Informationsblatt im Starterbeutel
- Presseerklärung für die Information der Öffentlichkeit über die lokale Presse

Hamburg, 08. Juni 2021



Jürgen Buck